

Liebe Tierheim-Mitarbeiter,

mein Name ist Joker und es ist nun bald ein Jahr her, dass ich – dank eurer Unterstützung – eine neue Familie gefunden habe. Auch die kleine Lizzy durfte am 30.11.07 das Tierheim verlassen, um ein neues Leben zu beginnen.

Seitdem leben wir in einer schönen großen Wohnung mit zwei Menschen, die uns sehr lieben.

Die kleine Lizzy ist total süß und inzwischen viel zutraulicher geworden. Sie lässt sich schmusen, spielt gerne und macht viel Unsinn. Allerdings dürfen die Menschen sie nicht anheben oder festhalten. Auch erschrickt sie sich, sobald jemand an der Türe klingelt. Dann versteckt sie sich im Kleiderschrank und kommt erst wieder heraus, wenn der Besucher weg ist.

Sie muss vor der Zeit im Tierheim etwas Schlimmes erlebt haben und versteht leider nur sehr langsam, dass ihr bei uns keiner etwas Böses tut. Aber die Menschen freuen sich über jede positive Veränderung und sind zuversichtlich, dass Lizzy im Laufe der Zeit noch aufgeschlossener wird.



Wenn ihr mich fragt, ist die Kleine manchmal eine richtige freche Rotzgöre. Die Menschen behaupten immer, sie sei eine ganz zarte, schüchterne und vorsichtige Katze. Wenn sie aber „einen Rappel hat“, springt mich dieses kleine graue Ding einfach an und fordert mich unmissverständlich zum Spielen oder Herumrennen auf. Auch nimmt sie sich mittlerweile das Recht heraus, mich zurückzuhauen, wenn ich sie ärgere. Und das, obwohl ich unumstritten der Herr im Hause bin !



Aber nicht nur das ! Ich muss wohl nicht erwähnen, dass ich ein totaler Macho bin und alle (ob Mensch oder Katze) im Griff habe. Ich bin sehr neugierig und muss überall dabei sein. Ich bin eben ein liebenswerter Draufgänger und Chaos und liebe Action.



Im Gegensatz zu Lizzy liebe ich Besuch und Menschen in meiner Wohnung, auch wenn es nur Handwerker

sind. Es gibt dann immer so viel Neues zu entdecken:

- fremde Menschen, die lecker riechen
- fremde Handtaschen, Koffer oder Tüten, in die man sich hineinquetschen kann
- fremde Rücken, auf die man springen kann ...

Auch wenn ich meine menschlichen Mitbewohner sehr lieb habe, schmusse ich nicht gerne und schon gar nicht, wenn mich diese dabei festhalten.

Ich komme aber gerne zu den Menschen und lasse mich am Kopf kraulen, schnurre um die Beine herum oder springe ihnen auf die Schultern.

Obwohl mein Frauchen mir ständig sagt, ich solle endlich mal richtig mit ihr schmusen und kuscheln, weigere ich mich standhaft. Frauchen



grummelt dann immer in sich hinein und hofft, dass ich endlich zum Schmusekater werde. Mal sehen.... vielleicht mache ich das ja mal, wenn ich alt und grau bin

Die Menschen kümmern sich wirklich rührend um uns und versorgen uns mit jeder Menge Spielzeug (Rascheltunnel, Bällchen, Rasseln, Spielangeln, Spielmäuschen, ...), damit wir uns auch alleine beschäftigen können. Auch denken sie sich immer wieder etwas Neues (z.B. Karton mit Heu zum schnuppern, herumtollen, schlafen) aus. Trotzdem spiele ich am liebsten mit den Menschen. Ich jage dann z.B. dem Laserpointer hinterher, fange wedelnde Stöckchen oder renne nach herumfliegenden Leckerlis.

Am liebsten aber sitze ich auf dem Balkon und schaue in die große weite Welt hinaus. Da ich leider nicht hinaus darf, um Mäuse oder Vögel zu fangen, bringe ich meinen Menschen täglich mehrere Paar Socken aus dem Kleiderschrank als Geschenk. Dafür werde ich lachend gelobt und mein Frauchen freut sich, dass sie täglich alle herumliegenden Socken wieder einsammeln darf.



Meine Freundin Lizzy trägt natürlich keine Socken durch die Wohnung ... sie ist ja schließlich ein feines Mädchen. Da unser Frauchen die Wohnung mit vielen tollen Dekorationen verschönert hat, erfreut sich Lizzy lieber an liebevoll arrangierten Deko-Schalen oder anderem Schnickschnack. Mit einer Engelsgeduld fingert Lizzy dann einzelne Deko-Artikel heraus, spielt mit ihnen oder versteckt sie, damit Frauchen sie suchen kann. Lizzy und ich freuen uns schon wieder auf die tolle Weihnachtszeit, weil Frauchen dann besonders viel Deko herumliegen lässt und wir ganz viele Dinge zum Spielen haben.

Wie ihr seht, geht es uns also noch immer sehr gut und wir hoffen, dass auch in 2009 ganz viele Tiere ein so liebevolles Zuhause finden.

Wir wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für's neue Jahr!

Liebe Grüße & Miau,

Joker & Lizzy
(und ihre menschlichen Mitbewohner)

